

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Regierungs-  
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Gemeinschafts-  
Nr. 20

des Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Rates der Stadt Riesa,  
sowie des Gemeinderats Gröbba.

Nr. 107.

Sonnabend, 9. Mai 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.  
Kontaktsdruck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Kleiderhändlers Karl Wilhelm Thürmer in Ströbba ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke

der Schlußtermin  
auf den 4. Juni 1908, vormittags 11 Uhr  
vor dem hiesigen königlichen Amtsgerichte bestimmt worden.  
Riesa, den 8. Mai 1908.

Königliches Amtsgericht. K 6./07.

Dienstag, den 12. Mai 1908, vormittags 10 Uhr  
kommen im Auktionslokale hier 2 Meter Herrenstoffe, 1 Leberzieher, 1 Klavier, 3 silberne Herren- und 2 silberne Damenuhren, 8 Damenuhrketten und 5 Herrenhemden gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, 6. Mai 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Der auf das erste Vierteljahr 1908 noch rückständige Wasserzins ist nunmehr sofort an unsere Stadtkasse zu bezahlen.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 7. Mai 1908. St.

Die Verleistung verschiedener Kasernengeräte wird öffentlich verbunden.  
Die Bedingungen pp. sind im Geschäftszimmer — Pionierkaseme, Stadtgebäude, Zimmer Nr. 61 — einzusehen und Angebote verschlossen bis 22. Mai d. J., vormittags 10 Uhr ebenfalls einzulegen.  
Verdingungsunterlagen werden an auswärtige Interessenten nicht versandt, auch bleiben Bewerber, welche die Bedingungen pp. nicht eingesehen haben, unberücksichtigt.  
Garnisonverwaltung Riesa.

## Stadtbibliothek

4000 Bände, jeden Montag, ausschließlich schulfreier Tage, abends von 7— $\frac{1}{2}$  9 Uhr geöffnet.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 9. Mai 1908.

—\* Morgen Sonntag spielt bei günstigem Wetter das Trompeterkorps des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 zwischen 11 bis 1 Uhr mitt. Platzmusik in dem nach der Straße gelegenen Garten des Hotels „zum Stern“ nach folgendem Programm: 1. Vor die Front, Marsch von C. Zeite. 2. Ouvertüre z. Op. „Tea Diavolo“ von F. Kuber. 3. An der Weiser, Lied von G. Bressel. 4. Szene und Arie a. d. Op. „Sucrezia-Borgia“ von G. Donizetti. 5. Thüringer Blumen, Walzer von C. Ernesti. 6. Flöziinger Marsch von A. Stalla. 7. Ouvertüre „Valentini“ von C. Hanse. 8. Selektion a. d. Op. „Der Mikado“ von A. Sullivan. 9. Schaukelwalzer a. d. Op. „Auf in's Metropol“ von H. Holländer. 10. Gold-Ähren, Intermezzo von H. Greg. — Am Montag, den 11. d. M. wird ebenfalls Platzmusik am gleichen Orte vom Trompeterkorps des Feldart.-Regts. Nr. 32 zwischen 4—6 Uhr nachm. nach folgendem Programm ausgeführt: 1. Gut deutsch allewege, Marsch von A. Ruff. 2. Ouvertüre z. Op. „Wenn ich König wäre“ von A. Adam. 3. Valse triste (Aus der Musik zu Arvid Järnefelts Drama „Ruolema“) von J. Sibelius. 4. Fantastie a. d. Op. „Walküre“ von R. Wagner. 5. Kaiser-Fanfare von S. Liedlich. 6. La Serenade, Valse espagnole von D. Métra. 7. Grobes Potpourri a. d. Op. „Ein Walzertraum“ von D. Strauß. 8. Sans souci, Galopp von J. Ascher.

—\* Am einem etwa auftretenden Irrtum entgegenzutreten, wird ausdrücklich betont, daß der am 10. und 11. ds. Mts. im „Stern“ stattfindende Bazar nicht innerhalb einer geschlossenen Gesellschaft, sondern vollständig öffentlich stattfindet. Alle Kreise aus Stadt und Land sind herzlich eingeladen und werden gebeten, im Interesse des wohlthätigen Zwecks recht zahlreich zu erscheinen. Es wird, dank der Opferwilligkeit und Bereitwilligkeit vieler hiesiger Damen und Herren, an Sebenswürdigkeiten und Darbietungen wirklich origineller und künstlerischer Art sehr viel geboten. Ferner ist es durch die vielen Geschenke aller Art, die namentlich von hiesigen Vereinen in der lebenswichtigsten Weise zur Verfügung gestellt wurden, aber auch von auswärts zahlreich eingegangen sind, möglich, Blumen, Glas- und Holzwaren, Handarbeiten, Kunstgegenstände, ferner Konditoreiwaren, Kaffee, Tee, Obst, Sekt, Bier usw. so billig zu verkaufen, daß eine Ueberverteilung völlig aus-

geschlossen ist. Auch gelangt wird bei Militärmusik, Pariser Befehung! Im Garten spielen außerdem die hiesigen Militärkapellen, kurz, es ist für alles, für jede Geschmacksrichtung, gesorgt. Also nochmals die Bitte: „Kommt und helft zum Gelingen, damit die viele Mühe und Arbeit darin ihren gerechten Lohn findet, daß zum Besten eines Freibetris im hiesigen Krankenhaus eine recht hübsche Summe abgeliefert werden kann“. Schließlich sei noch bemerkt, daß am Montag abend eine Auktion der nicht verkauften Waren stattfinden soll. Hauptsächlich kann dieselbe abgefragt werden! — Von anderer Seite erhielten wir zum gleichen Thema noch folgende Notiz, deren Inhalt sich zwar mit der vorstehenden ziemlich deckt, aber trotzdem im Interesse der guten Sache Abdruck finden möge: In den Räumen des Gasthofs zum Stern wird jetzt unermüdlich gearbeitet und geordnet für den Bazar des Albertvereins. Ein buntes Treiben beginnt sich da zu entfalten; eine Reihe Verkaufsbuden sind errichtet, in denen junge Damen in Kostüm verkaufen werden. Alles wird da zu haben sein, Spiel-, Topf- und Korbwaren, Schürzen, feine Blumen, Puppen, Handarbeiten, Pfefferkuchen usw. Außerdem wird vorhanden sein ein kaltes Büffet, eine Konditorei, eine Sektbude, ein Kabarett und dergl., auch zum Tanzen ist Gelegenheit geboten. Die Verkaufspreise sind billig, der Eintrittspreis nur 25 Pfg. Es ist also jedem Gelegenheit geboten, sich bei verhältnismäßig wenig Kosten zu amüsieren und schöne Sachen einzukaufen. Irrtümlicherweise ist das Gerücht verbreitet, daß nur Mitglieder des Albertvereins Zutritt haben und daß beim Bezahlen nicht wiedergegeben wird. Diese Ansicht ist ganz falsch. Jeder ist willkommen und mehr zu bezahlen als verlangt wird, ist niemand verpflichtet. Es wäre zu wünschen, daß die viele Mühe und Arbeit durch regen Besuch mit reichem Erfolg belohnt würde.

—\* Der Gesangverein „Sängerkranz“ feiert, wie schon erwähnt, am 24. Mai sein 25 jähriges Jubiläum. Die Vorarbeiten für eine würdige Begehung desselben sind unter Leitung des rührigen Dirigenten des Vereins, Herrn Lehrer Schönebaum, kräftig vorgeschritten, und es ist ein schönes reichhaltiges Programm ausgearbeitet worden. Vormittags 11 Uhr findet auf dem Friedhof die Ehrung der verstorbenen Mitglieder durch Gesang, Musik und Gedächtnisrede des Herrn Pfarrer F. I. Brich, nachmittags  $\frac{1}{4}$  Uhr Konzert im Stadtpark (bei ungünstigen Wetter im Hotel Höpfer) von der gesamten Pionierkapelle

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen und Nachschauungen im hiesigen Impfbezirk (Gröbba, Forberge und Oberreuthen) werden an nachgenannten Tagen und zwar die Erstimpfungen am 18. und 19. Mai nachmittags 3 Uhr im Saale des Gasthauses „zum Anker“ in Gröbba, die Wiederimpfungen am 20. Mai nachmittags 3 Uhr in der Schule vorgenommen.

Die Nachschauungen finden je eine Woche später am 25., 26. und 27. Mai nachmittags 3 Uhr in denselben Räumen statt.

Unter ausdrücklicher Verwarnung vor den in § 14 Abs. 2 des Impfgesetzes angedrohten Strafen werden die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der impfpflichtigen Kinder aufgefordert, mit ihren Kindern in den anberaumten Impf- und Nachschau-terminen zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfung durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen. Aus einem Hause, in welchem Fälle von ansteckenden Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten und dergl. vorgekommen sind, dürfen Kinder zu den öffentlichen Terminen nicht gebracht werden.

Die Impflinge sind mit reinem Wasser gewaschenem Körper und in reinlicher Kleidung zu bringen; andernfalls werden sie zurückgewiesen.

Die Impfungen erfolgen unentgeltlich.  
Gröbba, am 6. Mai 1908.

Der Gemeindevorstand.

## Bekanntmachung.

In der Gemeinde Merzdorf soll ein neues Armenhaus erbaut werden. Zeichnung, Kostenanschlag, sowie Bedingungen liegen von heute an bei Unterzeichnetem aus. Bewerber, welche genehmigt sind, diesen Bau auszuführen, wollen ihre Gebote schriftlich bis 16. Mai 1908 hier einreichen.  
Merzdorf, am 9. Mai 1908.

Wüsch, G. B.

## In der Königl. Porzellan-Manufaktur in Meißen

findet an den Werttagen vom 11. bis mit 20. Mai eine Auktion statt, bei welcher d. J. vormittags 10—12, nachmittags 2—4 Uhr eine farbige Porzellanwaren zweiter Wahl aller Art, darunter vollständige Geböde, sowie schädigte und zurückgesetzte Kunstgegenstände, öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

bei freiem Eintritt statt. Abends 8 Uhr wird im Hotel Höpfer großer offizeller Festkommers abgehalten, wobei aus Riesa folgende Vereine mitwirken: Gesangverein „Amphion“, Gesangverein der Bäckermeister und Doppelquartett „Schubertbund“, aus Gröbba der Männer-Gesangverein, aus Glaubitz der Gesangverein „Viedertafel“, aus Wobersden der Gesangverein „Eintracht“. Der Kommerz ist jedoch nur für geladene Gäste und Vereine. Dienstag, den 26. Mai, abends 8 Uhr, beschließt im Hotel Wettiner Hof großer Festball für Mitglieder und deren Angehörige die Festlichkeiten.

—\* Einen öffentlichen Vortrag veranstaltet der hiesige Geflügelzüchterverein am Sonntag, den 17. Mai, nachmittags  $\frac{1}{4}$  4 Uhr im Saale des Wettiner Hofes. Herr Ernst Schneider aus Reichenbach wird über „Ruz- und Hahnsgeflügel, sowie künstliche und natürliche Brut“ sprechen. Auf den Vortrag, der höchst lehrreich und interessant sein dürfte, sei schon heute ausmerksam gemacht.

— Die unter der Bezeichnung „Meißner Konferenz“ bekannte Kirchen- und Pastorkonferenz, der hervorragende Theologen und Laien aus ganz Sachsen angehören, findet in diesem Jahre am 18. und 19. Mai in Meißen statt.

—\* Im Schützenhause zu Radeburg halten morgen Sonntag die R. S. Militärvereine des Bundesbezirks Großenhain ihre diesjährige Bezirksversammlung ab. — Der Landtagsabgeordnete Dr. Vogel hat in der Zweiten Kammer die Tatsache wieder an die Öffentlichkeit gezogen, daß sich in Sachsen, trotz unserer Verfassungs-urkunde und trotz des Gesetzes von 1876, die grauen Schwestern als Verein, ja als Ordensniederlassung eingerichtet haben. Dr. Vogel hat der Mißbilligung vieler Protestanten darüber festen Ausdruck gegeben; seine Worte fanden lauten Beifall in der Zweiten Kammer. Er konnte sich für seine Ansicht, daß die grauen Schwestern in Dresden eine Ordensniederlassung darstellen, auf die Anschauung zweier hervorragender Professoren stützen, der Herren Geh. Rat Prof. Dr. Voening in Halle und Geh. Rat Dr. Kahl in Berlin. Der Kultusminister Dr. Beck hat zugesagt, den Tatbestand genau vor allem dahin zu prüfen, ob er mit den sächsischen Gesetzen in Einklang zu bringen sei. Jedenfalls aber ist es wünschenswert, unsere sächsischen Verdächtigungen über diese Angelegenheit, die den sächsischen Landesverein schon seit 1894 beschäftigt, ge-

Das gute Riebeck-Bier.